

so wäre ihm die Benedictusforschung für die Bekanntgabe zu Danke verpflichtet.

Zu 94 Prozent der nicht (oder vermutlich nicht) frei erdichteten Kapitel des ersten Buches sind die Quellen gefunden.

Viele Stücke sind von Benedict in formeller oder sachlicher Hinsicht der Interpolation unterzogen worden. Interpolationen nicht rein formeller Art, die auf Benedicts Konto zu schreiben sind, begegnen in folgenden beinahe 80 Kapiteln¹: 1. 2. 9. 11. 13. 16. 28? 31. 32. 33. 50. 53. 59. 62. 71. 82. 87. 110. 120? 125. 127? 128. 129. 133 a. b. 134. 136. 137? 143. 147. 166. 167. 168. 180. 181. 195. 210. 211? 232. 241. 242. 245. 247. 277. 278. 279. 307? 308. 311—314? 315. 316. 319. 321 rubr. 323. 324. 326. 328. 329. 331. 332. 333. 335. 338—339? 378. 381. 383. 385. 386. 387. 390. 394. 396. 398. 399. 402. 403. 404.

Aus echten Capitularien² sind von den 405 Kapiteln des ersten Buches 209 Vollkapitel und 1 Teilkapitel gebildet, sodass also Lib. I sich ungefähr zur einen Hälfte aus echten, jedoch teilweise verunechteten Gesetzen der Frankenkönige, zur anderen Hälfte aus Pseudocapitularien zusammensetzt.

1, 1—3 aus S. Bonifatii et Lulli Epistolae.

1, 1 = Epist. 61 (a. 745) von Papst Zacharias 'Referente nobis', MG. Epist. III, 325; Jaffé Reg. 2275 (1744). Rubrik von Benedict, Inscription original. Aus 'praedicto Bonifacio' macht Ben.: 'metropolitano Bonifacio', aus 'sub regulari disciplina': 'sub regali disc.' Die übrigen Varianten Benedicts sind ohne sachliche Bedeutung; sie stehen dem Cod. 2 (Karlsruhe Rast. 22) näher als dem Cod. 1 (Monac. 8112).

1, 2 = Epist. 56 (a. 742), MG. Epist. III, 310 f., = Karlmanni Capitulare 742, MG. Capit. I, 24 = Concilium in Austrasia habitum q. d. Germanicum 742, MG. Conc. II, 2—4, wo die Varianten aus Ben. angegeben sind. Rubrik von Benedict. Dem Verzeichnisse der Bischöfe fälscht Ben. hinzu: 'ac reliquos episcopos'; den Schluss 'ordinare et vivere, vitam propriam gubernare studeant' hat Ben. dahin erweitert: 'coenobia vel xenodochia sua ordinare, guber-

1) Wobei noch von etwaigen Interpolationen Benedicts in den Stücken aus der Lex Baiuvariorum abgesehen ist. 2) Zu denen hier alle in den Capitularienbänden der MG. gedruckten Stücke zählen, ausser der Episcoporum relatio von 829. Die Incerta bleiben ausser Ansatz.